

Roger Peltonen, Brigitte und Wolfgang Fehr, SG

Februar 2007

**Ovale Salbendose mit einem Löwen auf dem Deckel,
im Boden Rautenmarke für Guiseppe Vincent de Luca 1876, Herst. unbekannt
Nachtrag zur ovalen Deckeldose mit einer Kuh auf dem Deckel,
Pressmarke „DEPOSE L.G.“, Sammlung Fehr, PK 2006-4**

Lieber Herr Geiselberger,

Im Herbst 2002 habe ich in einem Antikladen in der Altstadt von Stockholm eine kleine interessante Deckeldose gefunden. In Form und Design genau wie die Dose mit der Kuh aus der Sammlung Brigitte und Wolfgang Fehr, allerdings ein bisschen kleiner und mit einem Löwen auf dem Deckel. Ich habe diese Dose gekauft, obwohl sie ein wenig beschädigt war, weil da eine ungewöhnlich große (H 39 mm) und deutliche Rautenmarke im Boden eingepresst war.

Abb. 2007-1/277

Salbendose mit einem Löwen auf dem Deckel
farbloses, grau-töniges Pressglas
H mit Deckel 9,9 cm, B 5,6 cm, L 7,5 cm
Sammlung Peltonen
Oberteil aus 2-teiliger, Unterteil aus 4-teiliger Pressform
zwischen Deckel und Unterteil ist ein 9 mm breiter Rand für ein Klebeband zum Verschließen
auf einer Seite des Unterteils ist eine glatte Fläche 40 x 34 mm für einen aufgeklebtes Etikett
unter dem Boden englische Registriermarke in einer Raute
„R^d III 1 2 V G“ (= 2nd of February 1876), angemeldet von G. V. de Luca, 5 Guildhall Chambers, Basinghall Street, London EC
Hersteller unbekannt, England?, Frankreich?



Nach meiner Heimreise versuchte ich sofort, die Datierung über www.greatglass.com zu erledigen. Ich war erstaunt, weil ich keine Treffer gefunden habe. Deswegen habe ich auch gleich an Great Glass - Philip & Ann Petrides - eine Email gesendet und habe freundlicherweise auch sehr schnell folgende Antwort bekommen:



6.12.2002, Great Glass, Lozeng Catalog

Dear Roger,

Three designs were registered on **2nd of February 1876, by a G. V. de Luca of 5 Guildhall Chambers, Basinghall Street, London EC.**

No designs were registered on the same date in 1879, so it looks like Mr. de Luca is your man. Unfortunately, we know nothing about this person. Perhaps he just created the design, and then had it made by one of the large manufacturers of pressed glass?

Our lists are not totally complete as we have included only designs registered by the well-known companies. I'm afraid there were too many glass designs registered to include them all.

Best Regards,

Philip & Ann Petrides

Später konnte ich diese Aussage auch über den „Lozenge Translator“ von 1st Glass - Tony Hayter - bestätigen lassen [<http://1st.glassman.com/lozengetranslator.html>]. Erst ein paar Jahre später habe ich das Buch „**The Identification of English Pressed Glass: 1842-1908**“ von **Jenny Thompson** (Kendal, Cumbria, 1989, reprinted 1993, 1996, 2000) gekauft und dort kann man ganz gut auch **alle andere Registrierungen** finden, die Herr **Guisepppe Vincent de Luca** gemacht hat. Seine erste Registrierung als „Proprietor“ [Geschäftsinhaber, Eigentümer, Besitzer ...] war am 3. April **1875** und hat zwei Nummern umfasst. Etwa zehn Monate später hat er dann schon meine Dose registrieren lassen.

Abb. 2006-4/106

Ovale Deckeldose mit einer Kuh auf dem Deckel
opak-weißes Pressglas, H 9,5 cm, B 6 cm, L 8,5 cm
Sammlung Fehr
Pressmarke „DEPOSE L.G.“

PK 2007-1, Peltonen: vielleicht G. V. de Luca, 5 Guildhall Chambers, Basinghall Street, London EC, um 1880



Um in meiner "Forschung" weiter zu kommen, habe ich nach dem Artikel in PK 2006-4 noch im Index aus dem

Buch "**British Glass 1800 - 1914**" von **Charles R. Hajdamach** (Suffolk, England, 1991/1993) nach de Luca gesucht und überraschend zwei kleinere Referenzen gefunden.

Abb. 2007-1/278

Salbendose mit einem Löwen auf dem Deckel
farbloses, grau-töniges Pressglas
H mit Deckel 9,9 cm, B 5,6 cm, L 7,5 cm
Sammlung Peltonen

Oberteil aus 2-teiliger, Unterteil aus 4-teiliger Pressform
zwischen Deckel und Unterteil ist ein 9 mm breiter Rand für ein Klebeband zum Verschließen
auf einer Seite des Unterteils ist eine glatte Fläche 40 x 34 mm für einen aufgeklebtes Etikett
unter dem Boden englische Registriermarke in einer Raute
„R^d III 1 2 V G“ (= 2nd of February 1876), angemeldet von G. V. de Luca, 5 Guildhall Chambers, Basinghall Street, London EC
Hersteller unbekannt, England?, Frankreich?



Im nächsten Jahr **1877** hat nämlich G. V. de Luca („a firm of merchant's agents“; ein Unternehmen von Handelsagenten) dann sogar zwei „Besuche“ im Public Record Office gemacht. Sein zweiter Besuch war am 13. Oktober 1877. In diesem Jahr ist „**Cleopatra's Needle**“, d.h. der Obelisk aus Ägypten, nach London gekommen, allerdings mit einem Schiff, das in der Themse gesunken ist und erst im nächsten Jahr am Strand aufgerichtet wurde. [Chiarenza: dieser Obelisk wurde im September **1878** auf dem Thames River Embankment aufgerichtet und ein zweiter **1881** im Central Park von New York City] Dieser Obelisk diente als Inspiration für ein registriertes Design. Es handelt sich um eine Salbendose (pomade jar), die im Buch auch abgebildet ist, aus der Sammlung **Charles R. Hajdamach** (dem Verfasser von *British Glass 1800 - 1914*). Später in seinem Buch, als der Verfasser über das Sammeln von Pressglas eine Zusammenfassung macht, schreibt er, dass es noch interes-

sante Lücken gibt, obwohl viel über englisches Pressglas dokumentiert und geschrieben wurde. **”The Cleopatra’s Needle registered as a pomade pot by the retailer G. V. de Luca has still not been traced to the company responsible for pressing it.”** [1995]

Abb. 2007-1/279

Salbendose mit einem Löwen auf dem Deckel
 farbloses, grau-töniges Pressglas
 H mit Deckel 9,9 cm, B 5,6 cm, L 7,5 cm
 Sammlung Peltonen
 Oberteil aus 2-teiliger, Unterteil aus 4-teiliger Pressform
 zwischen Deckel und Unterteil ist ein 9 mm breiter Rand für ein Klebeband zum Verschließen
 auf einer Seite des Unterteils ist eine glatte Fläche 40 x 34 mm für einen aufgeklebtes Etikett
 unter dem Boden englische Registriermarke in einer Raute
 „R^d III 1 2 V G“ (= 2nd of February 1876), angemeldet von G. V. de Luca, 5 Guildhall Chambers, Basinghall Street, London EC
 Hersteller unbekannt, England?, Frankreich?



Unser geheimnisvoller Herr **G. V. de Luca** hat **insgesamt sieben Rauten-Registrierungen bis 1884** gemacht. In den **ersten 10 Jahren kann man 12 Registrierungen finden, in den nächsten 10 Jahren schon 30 und in den letzten 10 Jahren etwa 15.** [Jenny Thompson, **The Identification of English Pressed Glass: 1842-1908**]

Bis 1907 hat er als „agent“ [Handelsvertreter, Repräsentant, Makler ...] oder „merchant“ [(Groß-)Kaufmann, Händler, Krämer ...] **drei verschiedene Adressen in London** angegeben und danach ist er offenbar nach Bromley, Kent, umgezogen. Mehrere Designs sind in dem Buch auch beschrieben wie z.B. Pattern of Glass Bottle, Shape and Pattern of Menthol Stand. Als

„Proprietor“ später „Registered Party“ ist **bis 1893** immer Guiseppe V. De Luca, **danach** Guiseppe V. De Luca, Hill & Co, London, dann **1895 Guiseppe V. De Luca, Hill & Co, The French Flint Glass Bottle Co., London. Manufacturer.** Nach **1902** haben G. V. De Luca und The French Flint Glass Bottle Co. immer getrennte Registrierungen gemacht.

Es war ja auch nicht ungewöhnlich, dass ausländische Firmen wie z.B. S. Reich & Co., Baccarat und C. Stölzle's Söhne selbst englische Registrierungen gemacht haben.



Pomade (vom französischen Wort pomme = Apfel) diente ursprünglich zum Festigen der Haare und sollte auch einen frische Duft nach Äpfeln an das Haar abgeben.

Die englischen Kollegen fanden keine einheimischen Hersteller für die Glasverpackungen, die Herr de Luca in seinem eigenen Namen registriert hat. Wir finden aber **mehrere Spuren in Richtung Frankreich.**

Vielleicht war meine Hauptperson ein Vertreter für einen Großhandel, später Händler für Kosmetika (Salben, Parfüms, Menthol, Haarpomade) und / oder hat die Verpackungen dazu aus Frankreich importiert?

Abb. 2005-4/126
 Cleopatra's Needle Obelisk, Seite B
 opak-weißes Pressglas, H 21,6 cm
 runde Basis
 ohne Marke, Hersteller unbekannt, um 1880, England?
 aus Slack 1987, S. 112, Abb. 32
 s.a. Lattimore 1979, S. 146, Abb. 93
 s.a. Ferson 1981, S. 113, 114, Nr. 558 und 562



Übrigens ist es auch nicht ohne weiteres so ganz klar, dass Pressgläser mit der Marke „Deposé“ in Frankreich hergestellt wurden, wenn man **Raymond Slack, English Pressed Glass 1830-1900** (London 1987), glauben soll. Er schreibt nämlich in seinem Buch auf Seite 134 wie folgt:

“Occasionally the collector will encounter the word “Depose” on pieces of pressed glass made by Sowerby’s of Gateshead. They included the word, French for “Registered” on designs that where for export. They began this practice in 1877 and continued it for the remainder of the century.”

Zeitlich passt es also, aber wahrscheinlich hatten diese Export-Gläser auch immer die Trade Mark „Peacock“ eingepresst?

Uns fehlt genaues Wissen diese zwei schönen, in den Proportionen harmonischen Dosen betreffend und es bleibt uns nur, zu spekulieren.

Wenn man aber so spekuliert, **ist mein Vorschlag, dass die Pressmarke „L.G.“ der ovalen Dose mit einer Kuh aus der Sammlung Brigitte und Wolfgang Fehr von „Luca, Guiseppa“ stammt**, bis mich jemand korrigieren kann. **Hergestellt wahrscheinlich später als meine Dose, vielleicht nach 1880?**

PK 2005-4: Chiarenza: Raymond Slack, sich offenbar auf Colin Lattimore berufend (English 19th-Century Pressed-Moulded Glass, S. 146-147), stellt fest, dass ein „ähnliches Modell [wie der Obelisk „Cleopatra’s Needle“] als Pomadedose [pomade jar] gemacht wurde und am 13 Oktober 1879 von **G. V. de Luca**, einer Firma von Handelsagenten in London registriert wurde“ (S. 112).

Literaturangaben

Ferson 1981	Ferson, Regis u. Mary, Yesterday's Milk Glass Today, Chas. H. Henry Printing Co., Greenburg, Pennsylvania 1981
Hajdamach 1991	Hajdamach, Charles R., British Glass 1800-1914, Antique Collectors'Club, Woodbridge, Suffolk, England, 1991/1993
Lattimore 1979	Lattimore, Colin R., English 19th Century Press Moulded Glass, London, Barry & Jenkins, 1973/1979
Lindsey 1967	Lindsey, Bessie M., American Historical Glass, Charles M. Tuttle Co., Rutland, VT, 1967
Slack 1987	Slack, Raymond, English Pressed Glass 1830-1900, London, Barrie & Jenkins, 1987
Thompson 1989	Thompson, Jenny, The Identification of English Pressed Glass: 1842-1908, Kendal, Cumbria, Selbstverlag, Dixon Printing Co. Ltd., 1989
Thompson 1993	Thompson, Jenny, A Supplement to the Identification of English Pressed Glass: 1842-1908, Kendal, Cumbria, Selbstverlag, 1993
Thompson 2000	Thompson, Jenny, The Identification of English Pressed Glass: 1842-1908, Kendal, Cumbria, Selbstverlag, 1989, reprinted 1993, 1996, 2000

Siehe unter anderem auch:

PK 2002-5 Hayter, SG, Der "Glass Registration Lozenge Translator" von 1st.Glass;
<http://1st.glassman.com/lozengetranslator.html>

PK 2005-4 Chiarenza, Cleopatra's Needle Obelisks - ägyptische Motive bei Pressglas in den 1870-er und 1880-er Jahren

PK 2006-4 Fehr, SG, Ovale Deckeldose mit einer Kuh auf dem Deckel, Pressmarke „DEPOSE L.G.“